



Bild 1: Die Fritz Kübler GmbH befindet sich im Jahr des 50jährigen Jubiläums in der Hand der zweiten Generation: Gebhard F. Kübler (l.) und Lothar W. Kübler (r.) leiten das Unternehmen seit 1998 und nahmen sich auf der SPS/IPC/Drives 2009 Zeit für ein Gespräch.



Bild 2: Der Sendix F36 ist ein rein optischer Drehgeber ohne Getriebe und zugleich magnetfeld-unempfindlich. 2009 erhielt Kübler für diese Entwicklung den Golden Mousertrap Award. Inzwischen ist der Drehgeber mit CANopen-Schnittstelle erhältlich.

50 Jahre Fritz Kübler GmbH – Gebhard F. Kübler im Interview: Nach Krisenjahr wieder Wachstum & neue Produkte

Die Geschichte der Fritz Kübler GmbH begann vor 50 Jahren mit der Entwicklung eines Kurzzeitmessgerätes mit permanenter Zeitanzeige durch den Firmengründer Fritz Kübler. Das Unternehmen befindet sich vollständig in Familienbesitz und wird inzwischen in zweiter Generation von den geschäftsführenden Gesellschaftern und Firmeninhabern Gebhard F. Kübler und Lothar W. Kübler geleitet. Heute zählt die Kübler-Gruppe 265 Mitarbeiter. Neben dem Stammwerk in Villingen-Schwenningen gehören hierzu auch fünf ausländische und eine inländische Tochtergesellschaft. Anlässlich des Jubiläumsjahres sprachen wir mit Gebhard F. Kübler über die weitere Entwicklung und neue Produkte.

SPS Die Fritz Kübler GmbH arbeitet seit Mitte 2009 mit einer neuen Geschäftsstruktur. Wie stellt sich die neue Struktur auf und weshalb wurde sie verändert?

Bislang hatten wir zwei Hauptgeschäftsbereiche: einerseits Drehgeber und andererseits Zähler und Prozessgeräte. In den vergangenen Jahren haben wir den Bereich der Drehgeber

um Produkte der Positions- und Bewegungssensorik erweitert. Dazu gehören magnetische lineare Messsysteme und Neigungssensoren. Deshalb haben wir diesen Geschäftsbereich unter dem Bereich **Positions- und Bewegungssensorik** eingefasst. Das ist heute unser wichtigster Geschäftsbereich mit ca. 60% unseres Umsatzes. Den Bereich der **Zähler und Prozessanzeigen** gibt es in unveränderter Form. Mit etwa 25% unseres Umsatzes ist er nach wie vor ein wichtiger Produktbereich. Da unsere Kunden immer mehr Bedarf an Peripherieprodukten haben, ist unser Geschäftsbereich **Übertragungstechnik** entstanden. Er bündelt vor allem Kabel und Verbindungstechnik. Dazu zählt aber auch der Bereich Schleifringe, den wir nach der Übernahme der IST GmbH im Jahr 2005 nun Schritt für Schritt in unsere Vertriebsstruktur einbinden und diesen Bereich mit Neuheiten ausbauen. Heute erzielt dieser Geschäftsbereich knapp 10% unseres Umsatzes, wir sehen gutes Wachstumspotenzial. Unser vierter Bereich,

OEM Produkte und Systeme, erarbeitet kundenspezifische Anzeige-, Mess-, und Steuerungslösungen, die später auch in ein Standardprodukt münden können.

SPS Auf welche neuen Produkte aus diesen Bereichen können Anwender zurückgreifen?

Allen voran steht das Thema **Funktionale Sicherheit bis Level SIL3**. Hier haben wir eine neue Palette von Absolut- und Inkrementalgebern auf den Markt gebracht. Die Sendix SIL-Produkte ermöglichen die sichere Übertragung von Positionen und Geschwindigkeiten. (Anm. d. Red.: vgl. SPS-MAGAZIN 12/2009, S.42). Ebenfalls neu sind unsere Sendix F36-Produkte mit CANopen-Schnittstelle (Bild 2). Diese innovativen absoluten Multiturn- und Singleturn-Drehgeber besitzen ein elektronisches Getriebe, das erstmalig am Markt 100% optisch und völlig magnetfeldfest arbeitet. Unsere neuen absoluten Atex-Drehgeber im Bereich Singleturn und Multiturn (Bild 3) sind nach der Zünd-

Bild 3: Die Atex-Drehgeber Sendix 7053/7063 eignen sich für Positionieraufgaben in explosionsgefährdeten Umgebungen, z.B. im Bergbau und in der chemischen Industrie.





schutzart 'Druckfeste Kapselung' gebaut und für die Zonen 1, 2, 21 und 22 zugelassen.

SPS In welchen Produktbereichen steckt das größte Potenzial für Ihr Unternehmen?

Wir sehen viel Potenzial im Bereich der Funktionalen Sicherheit, im Bereich lineare Messsysteme im Zusammenhang mit SIL und auch im Schleifringprogramm. Wir werden demnächst zwei

Bild 4: Der Vorwahlzähler Codix 907/908 bietet mit seiner LCD-Anzeige Platz für eine zweizeilige und sechsstellige Anzeige samt Vorwahlindikatoren.

neue Schleifringe vorstellen. Im Bereich der Zähltechnik haben wir zwei wichtige Produkte entwickelt, die Codix 907/908 (Bild 4) und 560 (Bild 5). Der Trend im Bereich der Zähl- und Vorwahlzähltechnik geht zu einfachen Lösungen. Sobald Anwender komplexere Lösungen haben, bietet sich der Einsatz einer SPS an. Für simple Positionier- und Zählvorgänge ist nach wie vor ein Vorwahlzähler eine sinnvolle Wahl. Ganz wichtig ist, dass der Zähler eine gut lesbare Anzeige mitbringt. Der Codix 560 z.B. hat eine große LED-Anzeige, die auch transparent unter Lichteinflüssen und Sonneneinflüssen lesbar sind. Der Service-Bereich bietet ebenfalls einen spannenden Markt. Überall wo Serviceintervalle gezählt oder Wartungsintervalle erfasst werden müssen, gibt es kleine Serviceimpulszählermodule mit Doppelfunktionen, um Servicezyklen und Gesamtlaufzeiten zu erfassen und Vorwarnsignale realisieren zu können.

SPS Auf welche regionalen Märkte wollen Sie sich konzentrieren?

65% unseres Umsatzes erwirtschaften wir im Ausland. Unsere strategischen regionalen Märkte sind dort, wo wir Tochterunternehmen haben: China, Indien und Korea. In Europa sind das neben Deutschland Italien, Frankreich und Polen. Wir sehen durchaus Möglichkeiten, in den nächsten zwei oder drei Jahren ein oder zwei weitere Töchter zu gründen. Wohin es genau geht, möchte ich noch nicht verraten, aber wir haben konkrete Pläne, das Unternehmen weiterzuentwickeln – sowohl in Europa als auch außerhalb Europas.

SPS Welche Umsatzziele haben Sie sich für 2010 gesteckt?

2009 mussten wir einen Umsatzrückgang von ca. 17% verbuchen. Im Geschäftsjahr 2009 haben wir mit der Kübler-Gruppe einen Umsatz von etwa 25Mio. € erreicht. Im Moment zieht es allerdings stark an, für 2010 erwarten wir – aufgrund neuer Produkte und Projekte – ein Wachstum im hohen einstelligen Bereich oder, wenn wir Glück haben, im niedrigen zweistelligen Bereich, sodass wir damit einen Teil des Rückganges kompensieren können. (afs) ■



Bild 5: Der Zähler Codix 560 bietet eine Anzeige, die auch in Industrieumgebungen gut lesbar ist.